



Präambel

In unserer von Medien geprägten Umwelt hat sich der Umgang mit den modernen Informations- und Kommunikationstechniken zu einer Kulturtechnik entwickelt und ist unerlässlicher Bestandteil einer zeitgemäßen Allgemeinbildung. Soziale Interaktion findet in immer größerem Maße mit Hilfe der neuen Medien statt, deren Rolle bei der Gestaltung des individuellen und gesellschaftlichen Lebens wächst.

Ihre die Wirklichkeit konstruierende Funktion gilt es zu verstehen, der kritische, selbstbewusste, aber auch selbstbestimmte und verantwortungsvolle Umgang mit den neuen Medien muss geschult werden.

Nicht nur das Leben, auch das Lernen mit den neuen Medien gewinnt immer größeren Raum. Sie sollen als Werkzeuge sinnvoll eingesetzt werden, reflektiert ausgewählt und genutzt, gestaltet und beurteilt werden. Dabei muss die hohe Dynamik der technischen Entwicklung beachtet werden, sodass instrumentelles Bedienungskönnen zugunsten haltbarer Kompetenzen zurücktritt.

Ziel des Mediencurriculums unserer Schule ist es, dass die Schüler und Schülerinnen mit dem Abschluss der Sekundarstufe I ein Repertoire an Medienkompetenz erworben haben, welches verbindlich ist und überprüfbar. Damit der Kompetenzerwerb nicht massiert geschieht, ist er spiralcurricular verankert, so werden die Kompetenzen regelmäßig und zeitlich verteilt erworben und vertieft.

Verortung

Organisatorisch ist der Kompetenzerwerb verortet in dem jeweiligen Fachunterricht, den Klassenleitungsstunden, den Medientagen der Stufe 5 und dem IKG¹-Unterricht in der Stufe 7:

- Eine erste **Vermittlung der Grundlagen** wird während der zwei je vierstündigen Medientagen in der Stufe 5 durchgeführt, welche von den IKG-Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt werden.
- Eine **Vertiefung und Einübung** findet in der Stufe 7 in dem halbjährigen zweistündigen IKG-Unterricht statt, der inhaltlich eng verzahnt mit dem jeweiligen Fachunterricht und den Klassenleitungsstunden ist.

¹ Informations- und Kommunikationstechnologischen Grundbildung

- In den Klassenleitungsstunden wird vorrangig das **Leben mit den neuen Medien** thematisiert, Ziel ist ein verantwortlicher und selbstbestimmter Umgang mit ihnen.
- Im Fachunterricht werden die Kompetenzen vorrangig **angewendet und vertieft**. Langfristig ist ein höherer Kompetenzerwerb im Fachunterricht angestrebt, so wird das Mediencurriculum ständig weiterentwickelt und den vielfältigen Veränderungen angepasst.

Die angestrebte Medienkompetenz unserer Schüler und Schülerinnen orientiert sich an den drei Handlungsfeldern

- Bedienung und Gestaltung von technischen Systemen,
- Teilhabe und Gestaltung von soziotechnischen Systemen und
- kundige Kritik.

Konkretisierung

Die Konkretisierung des Erwerbes und der Anwendung der jeweiligen Kompetenzen sind in den schulinternen Curricula der jeweiligen Fächer bzw. „Neue Medien“ für die Medientage und dem IKG-Unterricht festgelegt. Für die Klassenleitungsstunden gelten die Absprachen der Klassenleitungskonferenz und der Beschluss der Schulkonferenz. Am Ende der Stufe 7 ist der Erwerb abgeschlossen, in den folgenden Stufen soll die Anwendung der Kompetenzen im Fachunterricht stattfinden.

Die folgende tabellarische Auflistung der Kompetenzen, der ihnen zugeordneten Handlungsfelder und die Umsetzung der einzelnen Felder stellt sich wie folgt dar:

	Thema	Kompetenz	Handhabung- technischer Systeme	Sozio- technische Gestaltung	Kritik	Konkretisierung
1.1	Umgang mit dem Internet	Browsernutzung	X	X	X	MT, IKG
1.2		E-Mail-Nutzung	X	X	X	
1.3		Eigentumsrechte / Persönlichkeitsrechte		X	X	MT, IKG, KL6, KL7

2.1	verantwortlicher und selbstbestimmter Umgang mit neuen Medien	Cybermobbing		X	X	MT, IKG, KL6, KL7, PL7
2.2		Datenschutz eigener und fremder Daten	X	X	X	MT, IKG, KU6, KL7, PL7
2.3		Umgang mit sozialen Netzwerken	X	X	X	IKG, KL6, KL7, PL7
2.4		Internet- / Computersucht		X	X	IKG, KL6, KL7, PL7
2.5		„gläserner Mensch“, Spuren im Netz	X	X	X	MT, IKG, PL7
2.6		Umgang mit mobilen Geräten		X	X	IKG, PL7
3.1	Präsentation (mit oder ohne Computerunterstützung) inkl. Bewertungsraster und unter Beachtung einheitlicher Kriterien	digitale Präsentationen erstellen	X			IKG
3.2		kriteriengeleitete Gestaltung von Präsentation	X	X	X	IKG
3.3		inhaltlicher Aufbau von Präsentationen		X	X	IKG
4.1	Textdokumente (mit Computerunterstützung) inkl. Bewertungsraster und unter Beachtung einheitlicher Kriterien	digitale Textdokumente erstellen	X			MT, D6, IKG
4.2		kriteriengeleitete Gestaltung von Textdokumenten	X	X	X	D6, IKG
4.3		Einfügen anderer Objekte	X			MT, IKG
4.4		inhaltliche Strukturierung von Textdokumenten		X	X	D6, IKG

5.1	Grundfertigkeiten bei der Bedienung von Computern	Dateiarten, Dateiverwaltung, Speicherroutinen, Umgang mit externen Medien, Kontextmenü	X			MT, KU6, IKG
5.2		Drucken	X			MT, IKG
5.3		Anmeldung und Verhalten im Netzwerk (Inter-/Intranet)	X	X	X	MT, IKG
5.4		Datensicherheit (Umgang mit eigenen und fremden Daten)	X		X	MT, KU6, IKG
6.1	medienkritische Recherche (Bücher, Internet)	Quellenauswahl und -beurteilung			X	G6, IKG, PL7
6.2		zielgerichtete Suche (verschiedene Suchmaschinen, Sonstiges)	X	X	X	MT, G6, IKG
7.1	elementare Kenntnisse in Tabellenkalkulation	Aufbau einer Tabelle	X		X	IKG, M7
7.2		Gestaltung einer Tabelle	X	X		IKG, MA7
7.3		Graphische Auswertung der Daten	X	X	X	IKG, MA7
7.4		Verwendung von Formeln und Referenzen	X			IKG, MA7
8.1	elementare Kenntnisse in Bildbearbeitung	Zuschnitt, Freistellen	X			KU6
8.2		Collagen, Bildmanipulation	X	X	X	KU6
9.1	Nutzung eines digitalen Handapparates	Lernportale, digitale Materialsammlungen	X	X	X	

MT = Medientag, IKG = IKG-Unterricht, G = Geschichte, KL = Klassenleitungsstunde, KU = Kunst, MA = Mathematik, die Ziffern geben die jeweilige Stufe an

[Fehlen: 1.2 und 9.1]